

Beiträge zur Kenntniss der Hemipteren-Fauna Böhmens.

Von Lad. Duda, k. k. Gymnasial-Professor in Königgrätz (Böhmen).

(7. Fortsetzung.)

e) Monanthia s. str.

M. Wolffii Fieb. Auf Brachfeldern und überhaupt trockenen steinigen Orten, besonders auf *Echium*, auch auf *Anchusa* und vielleicht auf anderen Boragineen, überall gemein und häufig.

M. humuli Fab. Auf *Myosotis palustris*, selten, auch von Fieber notirt (E. M., p. 362, 28); mit der folgenden Art in den Anschwemmungen der Elbe bei Podiebrad.

M. lupuli Kze. Wie die vorige Art, doch mehr verbreitet; ich fand sie bei Sobieslau (8) und Neuhaus (5) auf *Myosotis* an Torfteichen; auch von Podiebrad und Chodau (9, noch mit Nymphen).

M. vesiculifera Fieb. In der Umgegend von Prag, von Hr. Dr. R. v. Stein gefunden; lebt nicht auf Disteln, wie Fieber angibt, sondern auf *Symphytum*.

M. echii Fab. Auf *Echium* in der Prager Umgegend ziemlich gemein; nach D. T. auch bei Eger an Bahndämmen; scheint jedoch nur auf wärmere Gegenden beschränkt zu sein, wenigstens ist mir bisher kein anderer Fundort bekannt.

VI. Phymatides.

Phymata Latr.

P. crassipes Fab. Sehr selten und nur in wärmeren Lagen; im Frühjahr am südlichen Abhange des Weissen Berges bei Prag zwischen Steinen und unter trockenem Laube gefunden. Vor Jahren auch vom Hr. Prof. Dr. F. v. Stein bei Prag (1856) gesammelt; Jungfer-Teinitz (Dr. Spott).

VII. Aradides.

Aradus Fab.

A. cinnamomeus Panz. Auf jungen Kiefern- und Fichtenstämmen, überall verbreitet, manchmal recht häufig, so z. B. im Frühjahr 1878 in der „Cibulka“ bei Prag auf jungen

Bäumen in grosser Menge, die Weibchen grösstentheils brachypter. Bei Sobieslau einmal auch von einer Weide abgeklopft, wohl nur zufällig.

A. depressus Fab. Viel seltener, nur unter der Rinde einiger Bäume, namentlich Birken und Eichen. Von Prag, Jungfer-Teinitz, Blatna; bei Eger im Siechenhauswalde unter Rinde, 6 (D. T.).

A. corticalis Lin. Unter der Rinde alter Bäume, in Baumschwämmen, nach Fieber auch in rissigen Balken und Pfählen an Strassengeländern, in der Umgebung von Prag, Jungfer-Teinitz, Sobieslau.

A. dilatatus Duf. Bei Prag von Hr. Dr. R. v. Stein gesammelt.

A. annulicornis Fab. Unter Rinde alter Bäume, im Böhmerwalde (Kubany, Kuschwarda) von Hr. Dr. A. Fleischer (1874) gefunden.

A. betulae Lin. Wie die vorigen Arten, besonders auf alten Birken, selten; bei Prag, Tabor; Eger: im Siechenhauswalde, auch bei Königswart, 7 (D. T.).

Aneurus Curtis.

A. laevis Fab. Unter der Rinde verschiedener Bäume, ziemlich selten, bei Prag auf den Anhöhen nächst Podbaba, auch um Blatna, und gewiss auch anderswo verbreitet, aber bisher wenig beobachtet.

VIII. Hebrides.

Hebrus Curtis.

H. pusillus Fall. An Ufern stehender und fliessender Gewässer, im feuchten Sande und zwischen Steinen, auch auf verschiedenen Wasserpflanzen, einzeln und selten. Bei Prag nahe an der Kaisermühle, Sobieslau (8), auch in den Elbeanschwellungen bei Podiebrad.

H. ruficeps Thoms. Diese seltene und mehr dem Norden Europas angehörende Art fand ich heuer bei Neuhaus (18./4.) an einem Torfgraben (unweit von Ottenschlag) in zwei vollkommen flügellosen Exemplaren.

IX. Hydrometrides.

Hydrometra Fab. (Limnobates Burm.)

H. stagnorum Lin. Ueberall gemein an fliessenden und stehenden Gewässern, am Uferschlamm, im Schilfrohr und auf feuchtem Holze alter Wehren und Uferbalken.

Gerris Fab. (Hydrometra auct.)

G. rufoscutellata Latr. Auf stehenden und fliessenden Gewässern, schon im April, ziemlich verbreitet, doch nicht gemein; um Prag, Jungfer-Teinitz, Sobieslau, Neuhaus, Chodau, Eger (6, D. T.).

G. paludum Fab. Ueberall verbreitet, nie und da recht gemein; brachyptere Exemplare sehr selten.

G. najas De Geer. Mit der vorigen Art auf Teichen, bisher wenig beobachtet und gewiss auch viel seltener; von Prag, Sobieslau.

G. thoracica Schum. Auf Tümpeln und Teichen, um Prag nicht selten; auch von Jungfer-Teinitz, Leitomischl, Königgrätz; Eger (D. T.).

G. aspera Fieb. Nach Fieber (E. H., p. 108) in Böhmen, mir bisher nicht vorgekommen.

G. lateralis Schum. Nach Puton's Syn., II., p. 157, in Böhmen, mir nicht bekannt; Hr. Dr. Puton hält sie nur für eine Varietät von *G. Costae* H. Sch.

G. gibbifera Schum. Mit anderen Arten auf Teichen, nicht selten; um Prag gemein, Sobieslau, Neuhaus, Chodau; Eger (6, D. T.).

G. lacustris Lin. Die gemeinste Art, überall häufig auf stehenden, sowie fliessenden Gewässern; bei Neuhaus (Anfangs April) an einigen Orten durchwegs brachyptere Exemplare.

G. odontogaster Zett. Bisher wenig beobachtet, aber wohl überall verbreitet; um Prag, Sobieslau, Eger, Chodau, einzeln; bei Neuhaus (schon Ende März) ziemlich häufig.

G. argentata Schum. Wahrscheinlich überall verbreitet doch viel seltener als die vorige Art; ich kenne sie bisher nur von Prag und Neuhaus (schon Ende März auf einigen kleinen Teichen nicht selten); nach D. T. auch bei Eger und Franzensbad.

Velia Latr.

V. rivulorum Fab. Auf Waldbächen, selten; mir bisher nur aus der Umgegend von Prag bekannt.

V. currens Fab. Auf stehendem und fliessendem Wasser, besonders auf klaren Waldbächen mit grasigen, bewachsenen Ufern, überall verbreitet und gewöhnlich in grösserer Anzahl beisammen; Exemplare mit vollkommen entwickelten Flugorganen sind selten und mir bisher nur von Prag bekannt.

Microvelia Westw.

M. Schneideri Scholtz. Um Neuhaus an allen Teichen und Tümpeln ziemlich gemein, schon Ende März beobachtet, aber stets ungeflügelt; makroptere Exemplare fand ich erst am 10. Mai und nur sehr selten.

X. Reduvides.**Ploearia Scop.**

P. vagabunda Lin. Nach Fieber in den von Blattläusen gebildeten Blattgallen auf *Ulmus campestris*, auch an feuchten Wänden und Brettern; ich fand diese Art bisher nur auf Fichten, und zwar bei Wartenberg, unweit von Turnau (7) gemein, bei Neuhaus (8) sehr selten stets mit *Atractotomus parvulus* Reut. Auch von Dr. Spott aus Jungfer-Teinitz notirt; bei Eger an feuchten Dielen und in Rinde (D. T.).

P. culiciformis De Geer (= *erratica* Fall). In Wohnhäusern an Wänden, Fensterläden, auf altem Holzwerk; wohl überall verbreitet, stellenweise auch gemein, so in Sobieslan (6—9).

Pygolampis Germ.

P. bidentata Goeze. Zwischen Steinen und im Grase an trockenen Hügeln und in Holzschlägen, ziemlich selten; ich kenne sie von Prag, Pisek, Sobieslau und Neuhaus; bei Eger am Kammerbüchl, 6 (D. T.).

Pirates Serv.

P. hybridus Scop. (= *stridulus* Fab.) Diese schöne, südliche Art wurde einmal in einigen Exemplaren in Zavist bei Prag (7) gefangen, auch erhielt ich sie aus Leitomischl.

Opsicoetus Stål (Reduvius Fieb.).

O. personatus Lin. In Wohnhäusern, an dunklen und unreinen Orten, in Kammern, Schupfen und an Dachböden, überall einzeln; einigemale fand ich ihn in Sobieslau in einem alten Herbarium, wo er an verschiedenen Käferlarven reichliche Nahrung fand. Die mit Staub und Kehricht bedeckten Nymphen bekommt man öfters zu sehen als die entwickelten Schnabelwanzen.

Coranus Curt. (Colliocoris Hahn).

C. subapterus De Geer (= *pedestris* Wolff). An steinigten Hügeln und in Holzschlägen, unter *Verbascum*, *Echium* und ähnlichen Pflanzen, überall verbreitet, doch immer nur einzeln (6—8); ein makropteres Exemplar ist mir bisher nicht vorgekommen.

(Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Duda Ladislav

Artikel/Article: [Beiträge der Kenntniss der Hemipteren-Fauna Böhmens. 7. Fortsetzung. 257-260](#)